

Gemeinderatssitzung vom 29. Juni 2022

Zusammenfassung der Beschlüsse:

Vorstellung Möglichkeit zur Jugendförderung

Pfarrer Streit von der Seelsorgeeinheit Neckar-Elsenz wünscht sich ein besseres Angebot für Jugendliche. Sein Vorschlag ist, eine Gemeinden- und Konfessionenübergreifende Veranstaltung zu organisieren, um mit den Jugendlichen in Kontakt zu kommen und über ihre Wünsche und Vorstellungen zu sprechen. Dieses Vorhaben wollen Gemeinderat und Verwaltung gerne unterstützen.

Vergabe: Lieferung EDV-Anlage, Leasing, Software, Installation

Im Dezember wurden die Planungsleistungen für das Leasing der EDV-Anlagen der Gemeinde vergeben. Es sollen alle Einrichtungen der Gemeinde, also Rathaus, Schule, Kindergarten usw. mit neuen Leasinggeräten ausgestattet werden. In Zusammenarbeit mit Herrn Schuster von Komm.ONE wurden die nötigen Vorarbeiten und Ausschreibungen durchgeführt.

Die Lieferung der Hard- und Software wurde an die Firma RBI Rittershofer GmbH zum Angebotspreis von 44.345,71 € vergeben. Diese bezahlt die Gemeinde aber nicht direkt. Der Gemeinderat beschloss zur Finanzierung einen Leasingvertrag mit der Columbus Leasing GmbH mit monatlichen Raten von 871,84 € abzuschließen.

Die Microsoft-Software mit Kosten von 16.961,69 € wird über die Firma SoftwareOne bezogen. Um die Installation und Konfiguration wird sich die Firma Macro Computer zum Preis von 16.588,60 € kümmern.

Alle Vergaben erfolgten einstimmig.

Sanierung Rathaus der Gemeinde Gaiberg - Vergaben

Im Innenbereich wurde die Anfertigung der Küchenzeilen an die Firma Rohrbacher Holzwerkstätten Becker GmbH zum Angebotspreis von 9.761,57 € vergeben.

Den Auftrag für die Inneneinrichtung erhielt die Firma Koch GmbH Büroeinrichtungen. Diese hatte mit 64.672,93 € das günstigste Angebot abgegeben.

Mit der Herstellung der Außenanlage wurde die Firma Niemann & Heselschwerdt GmbH für 71.326,93 € beauftragt.

Investorenauswahlverfahren Areal „Südlich der ev. Kirche“: Wettbewerbssieger

Der Gemeinderat bestimmte mit 4 Gegenstimmen die Südbaden Immobilien GmbH zum Wettbewerbssieger und beauftragte die Verwaltung in Vertragsverhandlungen mit dieser zu gehen. Bei der Bürgerversammlung am 20. Juli werden die Entwürfe vorgestellt.

Genehmigung der überplanmäßigen Mittel für das Umgebungsmodell zur Bebauung an der ev. Kirche

Da die Sitzung im Februar ausfallen musste, hat der Gemeinderat am 22. Februar im Umlaufverfahren die Beauftragung des Modells beschlossen. Da der Beschluss, aber nicht den Passus der Mittelbereitstellung enthielt wurde dies nun nachgeholt. Der Gemeinderat stimmte der Bereitstellung der überplanmäßigen Mittel einstimmig zu.

Bauantrag auf Erweiterung und Umbau eines Zweifamilienhauses auf dem Flst. 2068, Pfarrgasse 17

Mit der Planung würde die zulässige Grundflächenzahl um 14,3 % überschritten werden. In dem Gebiet gibt es keine andere Überschreitung in dieser Größenordnung. Das Gremium diskutiert dies, auch vor dem Hintergrund, dass durch die Treppe Wohnraum erschlossen wird und eine bisher bestehende Überdachung in dem Bereich wegfällt. Der Gemeinderat lehnte den Antrag mit 4 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen ab.

Bauantrag auf Rückbau einer bestehenden Balkonkonstruktion aus Holz und Errichtung einer Balkonkonstruktion in Metallbauweise auf dem Flst. 2370, Panoramastraße 17

Der geplante Balkon würde die Baugrenze deutlich überschreiten. Der Gemeinderat versagte sein Einvernehmen einstimmig. Den Bauherren soll signalisiert werden, dass einer Balkonkonstruktion im Ausmaß des bisherigen Bestands seitens des Gemeinderates zugestimmt werden würde.

Weitere Informationen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten, sowie die genehmigten Protokolle der Sitzungen des Gemeinderates finden Sie unter www.gaiberg.de